



Global Studies

Dieses Unterrichtsfach wird in der Eingangsklasse sowie in den Jahrgangsstufen 1 und 2 zweistündig unterrichtet.

Zielsetzung:

Das Unterrichtsfach Global Studies soll die Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsgymnasiums auf die Herausforderungen der Arbeitswelt und auf eine komplexe und dynamische Welt vorbereiten. Eine durch Globalisierung geprägte Welt erfordert von zukünftigen Arbeitskräften hohe Fach- und Sozialkompetenz und die Fähigkeit Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern sowohl sprachlich als auch kulturspezifisch kompetent zu begegnen. Darüber hinaus sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden wirtschaftliche Zusammenhänge, Eingriffe in Ökosysteme, Migration und weitere kulturelle Gegebenheiten ganzheitlich zu erfassen und sich in diesem System bewegen zu können.

Inhalte:

In der Eingangsklasse werden zunächst Kompetenzen hinsichtlich der Globalisierung als Ganzes erworben. Dies ermöglicht Schülerinnen und Schülern die Einordnung internationaler Wirtschafts- und Politikzusammenhänge und die damit einhergehende Beurteilung dieser. Des Weiteren wird die Bedeutung von Kultur analysiert und anhand spezifischer Konzepte der kulturspezifische Umgangs- und Kommunikationsformen auf interkulturelle Situationen angewendet. Die Verteilung und demografische Veränderung der Weltbevölkerung werden hinsichtlich sozialer, wirtschaftlicher und politischer Gesichtspunkte analysiert. Die Schülerinnen und Schüler erwerben sprachliche und strukturgebende und argumentatorische Kompetenzen und wenden diese im Rahmen einer Debatte an.

In der Jahrgangsstufe 1 wird der Kulturbegriff durch wissenschaftlich gestützte kulturtheoretische Konzepte vertiefend beleuchtet und auf verschiedene Kulturen angewandt. Insbesondere interkulturelle Missverständnisse werden anhand von Fallstudien aus der Arbeitswelt hinsichtlich deren Ursache und möglicher Lösungsansätze analysiert. Darüber hinaus wird der Themenbereich der globalen Ökosysteme und die Auswirkungen menschlichen Handelns unterrichtet. Hierbei werden klimatische Faktoren und Zonen mit dem Einfluss von Mensch, Wirtschaft und Politik in Zusammenhang gebracht, mit dem Ziel klimatische Entwicklungen, die Relevanz des Einzelnen und verantwortungsbewusstes, ökologisches Handeln hervorzuheben. Die Kompetenzen im Themenbereich „Debating“ werden vertieft, sodass auch spontane Argumentationen unter Einbeziehung angemessener rhetorischer Mittel ermöglicht werden.

In der Jahrgangsstufe 2 werden weltweite Entwicklungsprozesse anhand statistischer, historischer, sozialer, politischer und wirtschaftlicher Daten beschrieben und analysiert. Insbesondere der Zusammenhang zwischen Entwicklungsländern, Industriestaaten und internationalen Wirtschaftsunternehmen wird kritisch hinterfragt. Die Folgen der globalen Entwicklung und mögliche Lösungswege werden abgebildet, sowie Gesamtzusammenhänge zwischen allen behandelten Themenbereichen hergestellt.